

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	22.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Umweltzone im Hinblick auf ausländische Gäste

In der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 25.10.2007 hat Frau Frebel (SPD) die Situation ausländischer Gäste in der Kölner Umweltzone angesprochen und die Verwaltung gebeten darzustellen, welche Vorkehrungen getroffen wurden, um sicherzustellen, dass sich auch ausländische Gäste vorschriftengetreu verhalten. Ferner wurde gebeten mitzuteilen, welche Möglichkeiten ausländische Gäste haben, die notwendigen Feinstaubplaketten bzw. Ausnahmegenehmigungen zu erhalten und wie ausländische Gäste feststellen können, welcher Schadstoffklasse ihr Fahrzeug angehört.

Mitteilung der Verwaltung

Mit Inkrafttreten der Kölner Umweltzone am 01.01.2008 dürfen auch Fahrzeuge ausländischer Gäste die Umweltzone nur befahren, wenn die Fahrzeuge mit einer roten, gelben oder grünen Feinstaubplakette versehen sind. Hierüber informiert die Stadt Köln bereits seit einigen Monaten in den Printmedien, in Radio/TV sowie in ihrem mehrsprachigen Internetauftritt. Des Weiteren hat das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sämtliche beim Bundespresseamt in Berlin akkreditierten ausländischen Journalisten angeschrieben und über die seit dem 01.01.2008 geltende Regelung informiert. Zusätzlich fanden Gespräche mit „KölnTourismus“ und verschiedenen Reisebus-Verbänden statt.

Die Verwaltung setzt ihre Informationskampagne weiterhin fort. So fand noch am 02.01.2008 eine Pressekonferenz statt, bei der Herr Stadtdirektor Kahlen die Notwendigkeit der Einrichtung einer Umweltzone in Köln sowie die Anstrengungen der Verwaltung, die Folgen für die betroffenen Fahrzeughalter so gering wie möglich zu halten, erläuterte.

Anhand der bisherigen Resonanz, insbesondere der Anrufe, Emails und Vorsprachen zum Erwerb der Plaketten von ausländischen Gästen in der Kfz-Zulassungsstelle ist erkennbar, dass das Thema „Umweltzone Köln“ auch bereits im Ausland bekannt ist und großes Interesse daran besteht. Ein Beleg hierfür ist beispielsweise auch der Besuch des Fernsehens der Niederlande in Köln am 05.12.2007 sowie der Umstand, dass bei der Pressekonferenz am 02.01.2008 auch Vertreter von außerhalb der EU ansässigen Medien anwesend waren. So wurde die Pressekonferenz z.B. auch vom arabischen Fernsehsender „Al Jazira“ begleitet.

Die Verwaltung wird den Informationsfluss auf internationaler Ebene weiter intensivieren, um dadurch sicherstellen, dass ausländische Gäste, die Köln mit ihrem Fahrzeug besuchen, um die neuen Regelungen wissen und ohne übermäßigen Aufwand entsprechende Vorkehrungen treffen können.

Der Nachweis der Schadstoffgruppe für ausländische Fahrzeuge und damit die Zuordnung zu einer Plakette, ist in der Kennzeichnungsverordnung explizit geregelt. Insofern aus den Fahrzeugpapieren erkennbar ist, nach welcher europäischen Abgasnorm das Fahrzeug im Ausland zugelassen wurde, kann die Einstufung gemäß der Kennzeichnungsverordnung und damit die Festlegung, ob und welche Feinstaubplakette zugeteilt werden kann, erfolgen. Andernfalls erfolgt die Zuordnung anhand des Jahres der Erstzulassung des Fahrzeuges.

Ausländische Gäste können Feinstaubplaketten unter den gleichen Bedingungen erhalten, wie inländische Fahrzeughalter. Dies bedeutet den Bezug der Plaketten über die Zulassungsstellen, die Sonderaktionen zum Verkauf der Plaketten durch das Amt für öffentliche Ordnung und den neu eingerichteten Service der Online-Bestellung unter der städtischen Internetadresse www.stadt-koeln.de/umweltzone. Darüber hinaus stehen auch die Prüforganisationen (TÜV, Dekra, GTÜ etc.) sowie die für die Durchführung von Abgasuntersuchungen zertifizierten Kfz-Werkstätten zur Verfügung. In den Niederlanden können die Plaketten auch bereits bei der Prüforganisation „TÜV Nord“ (www.tuev-nord.nl/keuringen/umweltplakette) erworben werden.

Was die Ausstattung mit Feinstaubplaketten insbesondere am Wochenende bzw. an Feiertagen angeht, so haben sich bislang 3 Betreiber von außerhalb der Umweltzone liegenden Tankstellen, die auch für die Durchführung von Abgasuntersuchungen zertifiziert sind, bereit erklärt, an diesen Tagen Feinstaubplaketten auszustellen. Die Adressen dieser Tankstellen wurden veröffentlicht und sind auf der Internetseite der Stadt Köln nachlesbar.

Zusätzlich hat die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Köln auf Betreiben der Verwaltung ca. 90 weitere Kfz-Unternehmen angeschrieben und auf die Möglichkeit des Feinstaubplakettenverkaufs insbesondere an den Sonn- und Feiertagen hingewiesen.

Informationen über die Resonanz stehen noch aus, die Verwaltung arbeitet jedoch weiter darauf hin, dass sich die Zahl der Stellen, die auch an diesen Tagen Feinstaubplaketten ausstellen, erhöhen wird.

Zusätzlich hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DE-HOGA) einen Service entwickelt, der die schnelle und unbürokratische Bestellung der Umweltplakette für auswärtige Gäste bereits bei der Reservierung in Hotels/Pensionen ermöglicht.

Weitere Maßnahmen zur Information der ausländischen Gäste werden derzeit erwogen.